

Russland beabsichtigt, die Armee der Invasoren auf 800.000 Soldaten zu vergrößern: Syrskyj hat den einzigen Ausweg für die Ukraine benannt

03.03.2026

Der Kreml plant, im Jahr 2026 weitere 409.000 Soldaten unter Vertrag zu nehmen und seine Truppenstärke in der Ukraine auf 800.000 zu erhöhen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Kreml plant, im Jahr 2026 weitere 409.000 Soldaten unter Vertrag zu nehmen und seine Truppenstärke in der Ukraine auf 800.000 zu erhöhen.

Dies wurde von RBK Ukrajina berichtet und vom Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Ukraine, Olexander Syrskyj, bestätigt.

Trotz erheblicher Verluste an Menschen und Technik setzt Russland seinen Vormarsch fort.

„Daher haben wir keine andere Wahl, als den Kampf fortzusetzen und den Feind zu vernichten“, erklärte Syrskyj.

Er informierte seinen niederländischen Kollegen auch darüber, was die ukrainischen Streitkräfte derzeit am dringendsten benötigen. Vor allem Mittel zur Luftabwehr und Raketenwaffen verschiedener Typen.

Wie viele Soldaten sind derzeit in Russland im Einsatz?

Laut Syrskyj sind derzeit mehr als 700.000 russische Soldaten gegen die ukrainischen Streitkräfte im Einsatz.

Der russische Diktator Putin nannte ebenfalls genau diese Zahlen.

In letzter Zeit schwankt die Zahl der Soldaten der Aggressormacht auf diesem Niveau – 710.000 bis 711.000 –, obwohl die Mobilisierungspläne zu mehr als 100 % umgesetzt werden.

Der Grund dafür ist einfach: Die Verluste übersteigen die Nachschubzahlen. Im Jahr 2025 hat Russland etwa 406.000 Personen rekrutiert, aber etwa 419.000 verloren – es gab also keinen realen Zuwachs der Truppenstärke.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.